

Wanderungen 2017 ohne MVV

- Jan 2017 Wanderung um Rott
- Feb 2017 Wanderung um Haag
- Mai 2017 Von Tulling nach Steinhöring
- Juni 2017 Rund um den Soyener See auf dem Bankerlweg
- Juli 2017 Von Rabenden nach Altenmarkt
- Juli 2017 Wanderung um Kirchdorf mit Martha Rigam
- Okt 2017 Von Aschau nach Schossrinn
- Nov 2017 Von Baierbach nach Söllhuben
- Nov 2017 Rund um Stadlern
- Nov 2017 „Rund um den Hofstätter See“



Geführt von Petra Datkewitz



Zwei stehen
hinter der
Kamera

Wandern mit Kneipp-Verein

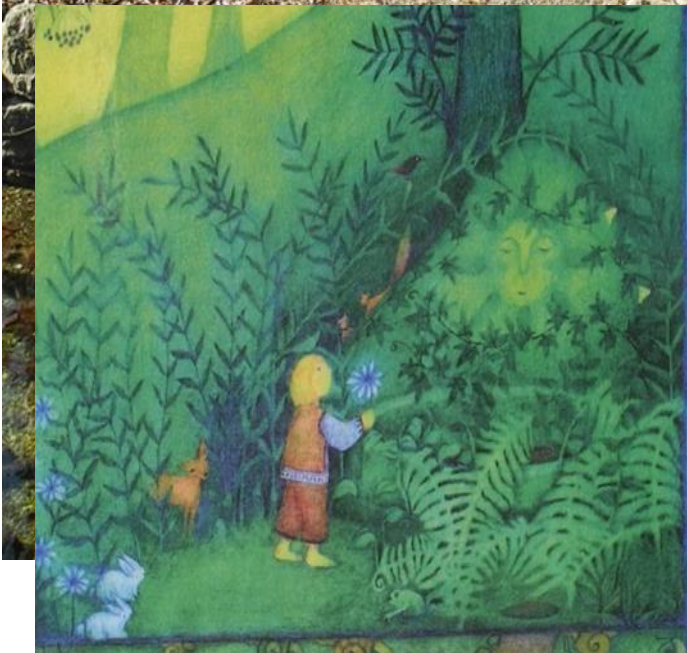
Wasserburg – Die erste Halbtageswanderung des Kneipp-Vereins führt am Mittwoch, 18. Januar, in den Bereich Rott, wo auch eingekehrt wird. Treffpunkt ist um 12.50 Uhr am Bahnhof in Reitmehring. Anmeldung bis Dienstag, 17. Januar, 12 Uhr, in der Geschäftsstelle, Schustergasse 5, oder Telefon 0 80 71/74 01.



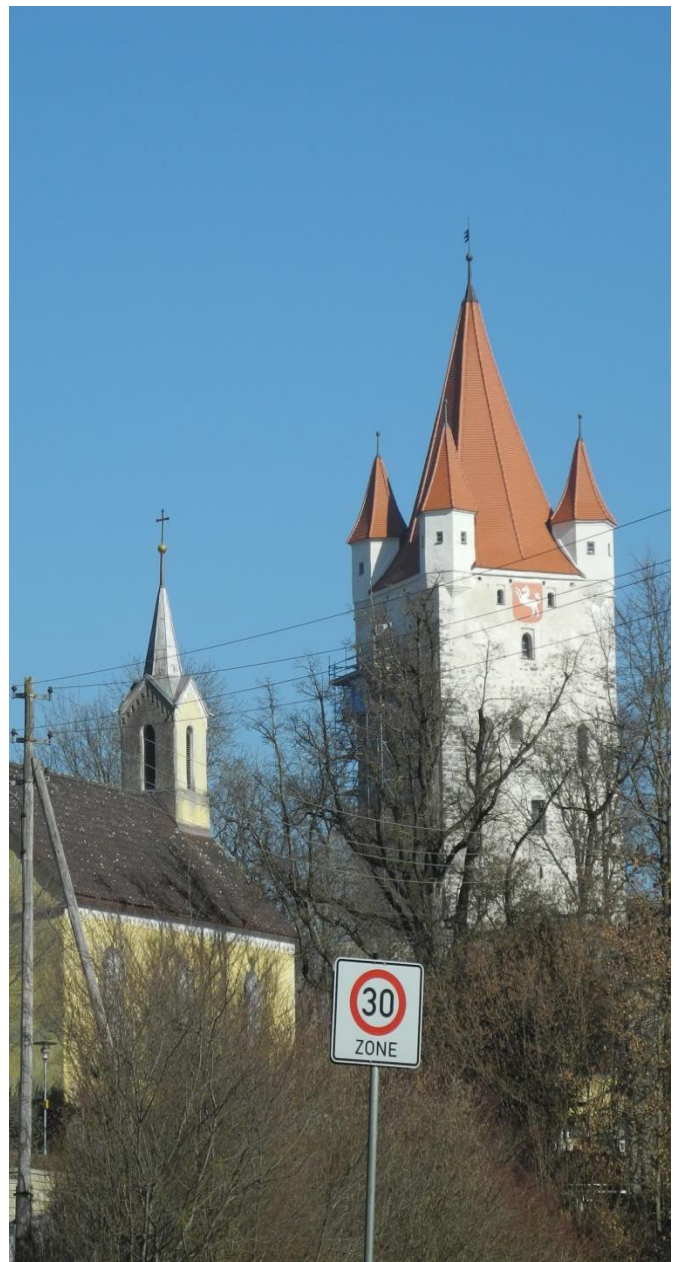


15. Februar 2017 Haag mit Petra Datkewitz





Quelle bei Maria Hochhaus

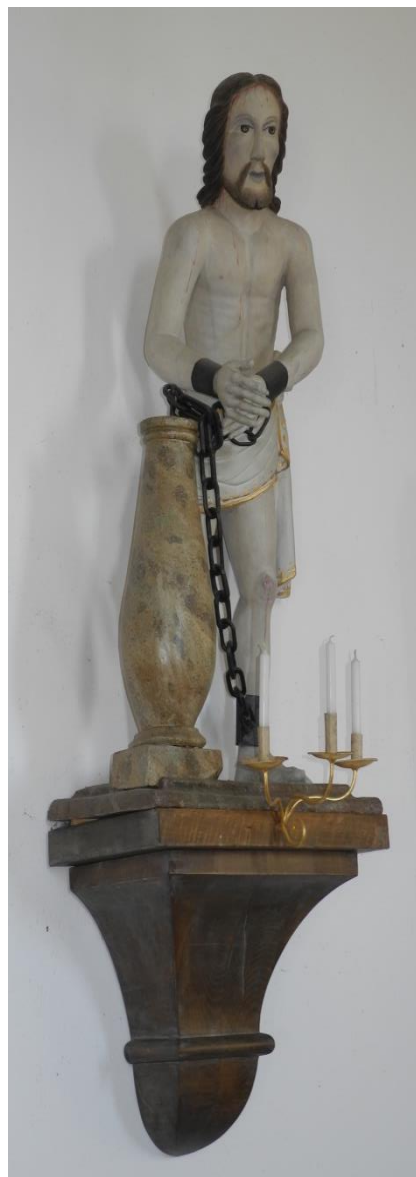


Unertl-Bräustüberl



16. Mai 2017 von Tulling nach Steinhöring
mit Erika Gruber





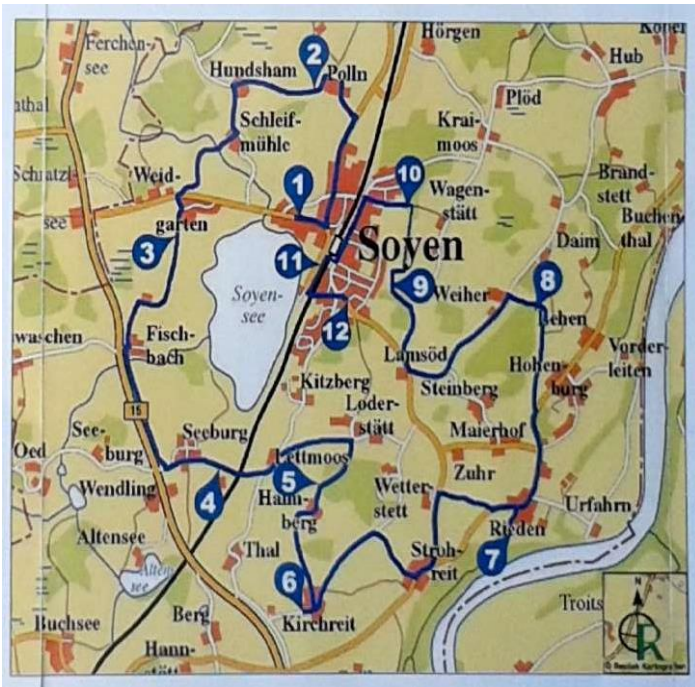




Ein schöner Tag!

Kneipp-Wanderung Rund um den Soyener See auf dem Bankerlweg

Di. 20.06 ab 13:30 Es führt Marita Riehle



12 Tafeln zeigen die
Geschichte der
Gemeinde Soyer
angefangen
Ca. 800 nach Christus

Wir wandern bei brütender Hitze von 1 bis 4
Und kürzen dann ab zum Campingplatz



Hofkapelle bei Hundsham



Der Nasenbach bei Schleifmühle





Schatten bei Fischbach



Pralle Sonne, kein Lüftchen bei Seeburg



??????

Auf unsrer Wiese gehet was

www.zzebra.de

Volkslied
Text Heinrich Hoffman von Fallersleben (1798-1874)



J=160

G D C D

1. Auf un - s'rer Wie - se ge - het was, wa - tet durch die
hat ein schwarz-weiß Röck-lein an und trägt ro - te

G G C

Sümp - fe. Es Fängt die Frö - sche, schnapp, schnapp, schapp.
Strümp - fe.

D G G D⁷ G

Klap-pert lus-tig, klap-per - di klapp. Wer kann das er - ra - ten? LABBE





|: War einst ein kleines Segelschiffchen,
 :|
 |: das war noch nie, nie, nie, noch nie
 zur See, ohe, ohe!



Springt da Hirsch übere Bach, / brockt si drei driedoppelte /
 schöne, greane, braune Brombeerblätterbladl /
 ab von da Staudn.
 Sagt da Hirsch, des is a Mo, / der si drei driedoppelte, /
 schöne, greane, braune Brombeerblätterbladl /
 abbrocka ko!



Ein feucht-fröhlicher Abschluss

Juli 2017 von Rabenden nach Altenmarkt mit Erika Obwexer





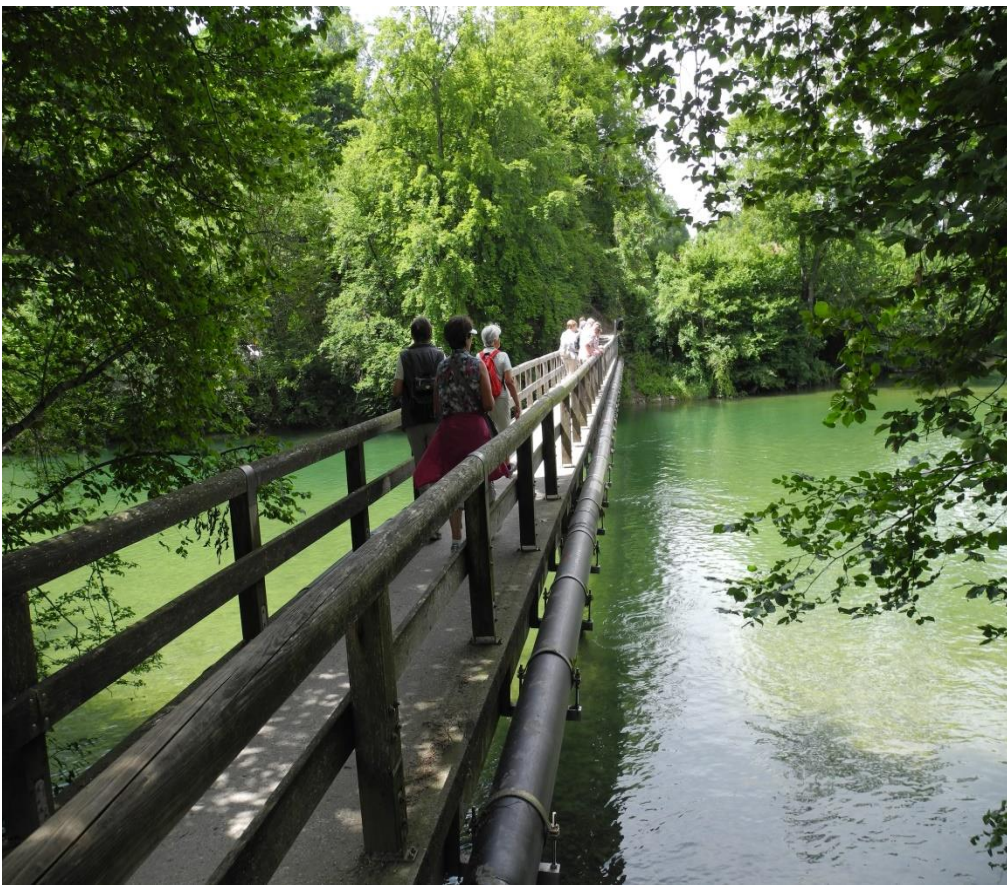
St. Wolfgang

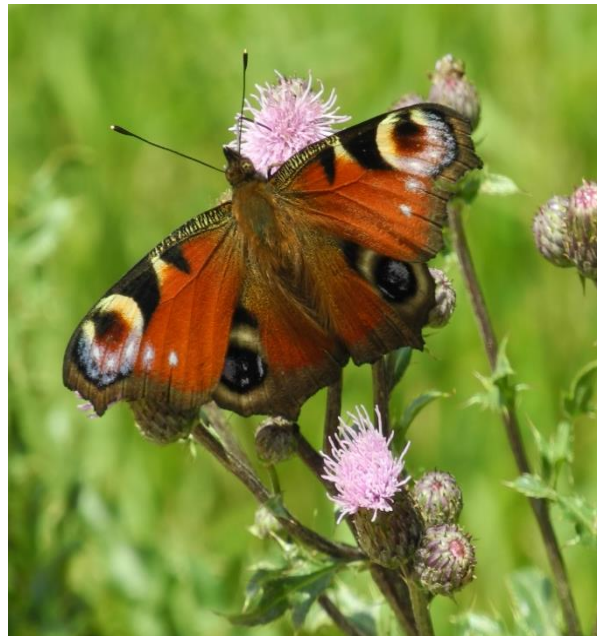












Erika findet die geheimsten Waldwege

18. Juli 2017 Wanderung um Kirchdorf mit Martha Rigam



Im schattigen Garten vom Greiner erhalten wir die ersten Infos

Erste Erwähnung von Kirchdorf

In einer Urkunde

Karls d. Großen

Vor 800 n.Ch.



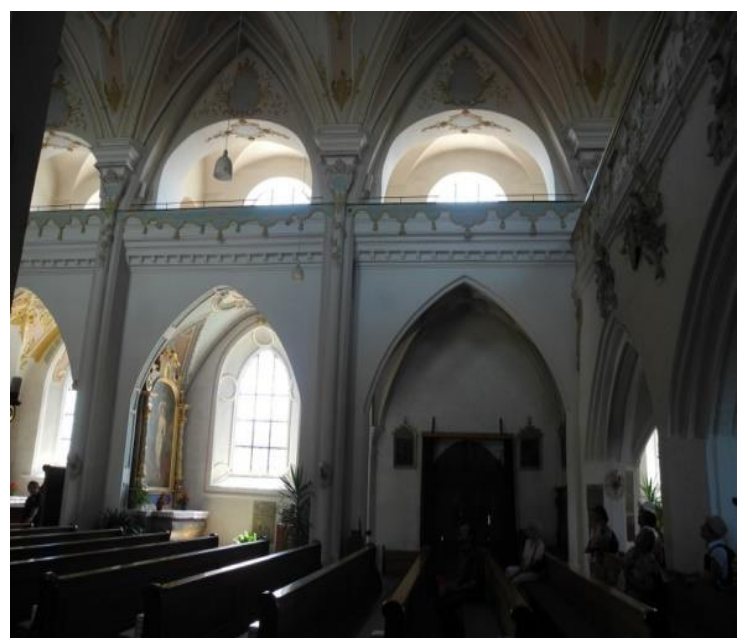
Die Kirche wurde oftmals umgebaut. Viele alte Teile sind immer wieder in den Umbau integriert worden. Der alte Gotische Turm steckt im jetzt sichtbaren Turm. Von der romanischen Vorgängerkirche ist noch das Tor erhalten



Die Kreuzrippengewölbe
aus der gotischen Zeit

Interessante Grabtafeln

In einem lesbaren Deutsch
verfasst.





Barockisiert nach dem
damaligen Zeitgeschmack



Auch Rokoko ist zu finden







Hier wird eine Gasleitung gebaut.
Phazelia zur Begrünung - Bienenweide



Hier weiß man noch wo das Brot herkommt





Einkehr in Hacklthal
Martha trifft ihre alten Schulfreunde
wieder

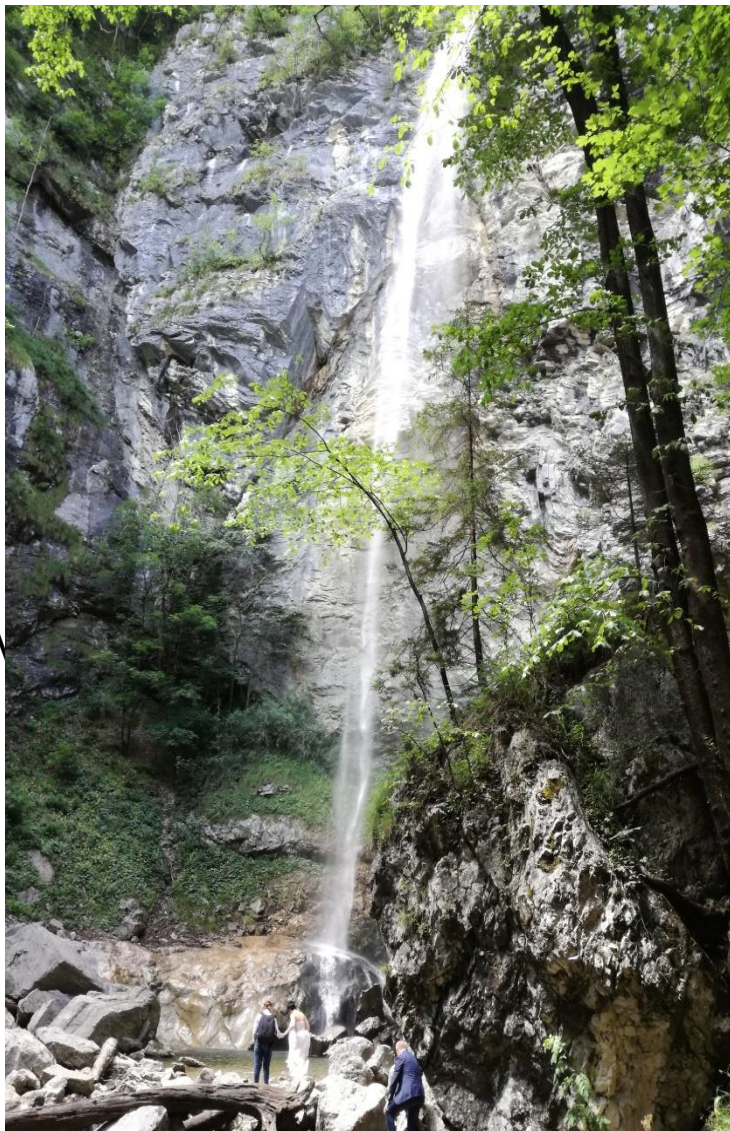


Ende der Runde
Kirche mit imposanten Pfarrhof
Kirchdorf ist einen Besuch wert.



Danke

Von Aschau nach Schossrinn 8. Oktober 2017



Wanderung

Wasserburg – Kneipp-Wanderung ist am Sonntag, 8. Oktober, mit Burkhard Martl. Von Aschau geht es auf einem Forstweg unterhalb der Kampenwand mäßig bergauf und wieder abwärts. Ziel ist der Wasserfall bei Schossrinn, wo ein Bach etwa 90 Meter frei in ein Wasserbecken stürzt, für Einheimische ein Frauenkraftplatz. Entlang der Prien führt der Weg zur Einkehr beim Bruckenhof und zurück zum Ausgangspunkt. Anmeldung bis Freitag, 12 Uhr, in der Schustergasse 5 oder unter 08071/7401, jeweils ab 10 Uhr. Treff zur Bildung von Fahrgemeinschaften um 9 Uhr, Parkplatz unter der Rampe.

Schossrinn bei schönem Wetter

Und bei Regen





Ein nasser Ausflug mit 16 Teilnehmern

Regen schadet der guten Laune überhaupt nicht



Eine weitere Geschichte erzählt von einem unredlichen Hammermeister, der in einer kleinen Höhle links neben der „Ketten-Kapelle“ einmal Erz versteckt haben soll. Als er das Erz wieder herausholen wollte, kam aus der Höhle ein großer, schwarzer Hund mit feurig glühenden Augen heraus. Dieser Hund soll noch heute zu mitternächtlicher Stunde herumspuken.





Do samma einkehrt

Bruckerwirt

Und do samma gessn
und ham gessn

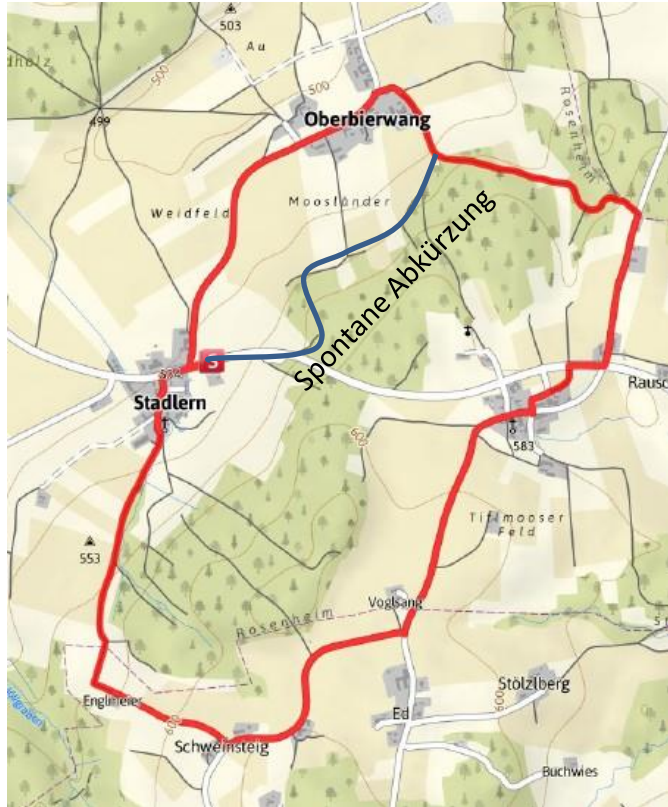


Anfang des 19. Jahrhunderts lieferte alleine der Drahtzug am Hammerbach jedes Jahr 150 Zentner Draht. All das sei nach 150 Jahren im Ort weitestgehend vergessen. Der Heimat- und Geschichtsverein habe zu seinem 30-jährigen Bestehen unter der Leitung von Dr. Ulrich Feldmann und Wolfgang Bude ein Denkmal gestiftet, das an die Eisenindustrie erinnern soll. Das obere Priental sei nämlich so etwas wie ein kleines Ruhrgebiet gewesen.

10. November Rund um Stadlern



Start und Ziel
Cafe Schlank



Ich weiß was!



Beim Huber-Bauern



Beim Wimmer und beim Wirt



Der Rest vom alten Lukas-Hof



Kirche St. Ulrich, schon vor 1030
Kirche, um 1200 neu erbaut, von der
romanischer Sattelturm steht noch,
um 1450 gotisches Langhaus,
Glasfenster des hl. Ulrich um 1450,
Votivtafel zu St. Ulrich aus dem 15. Jh.

Friedhof nur für die
Verstorbenen vom Ort

St. Ulrich



St. Rupert





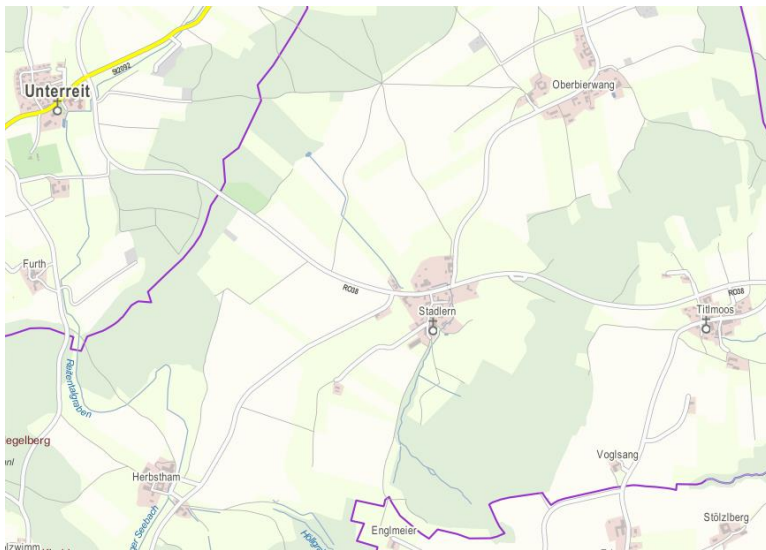
Blick über das Intal



Voglsang



Es geht auf Titlmoos zu Bei klarer Sicht sieht man den Bayr. Wald



Zur Gemeinde Titlmoos gehörten bis 1970 die Ortschaften Stadlern, Herbstham, Oberbierwang und noch einige Einöden und Weiler. Heute gehört alles nach Babensham.

Mit Titlmoos verband die anderen Orte nur die Freiwillige Feuerwehr.

Schulbesuch

Titlmoos ging nach Waldhausen
Oberbierwang ging nach Grüntal,
Stadlern und Herbstham nach St.
Leonhard

Kirche

Titlmoos: Kirche und Friedhof in Schnaitsee
Bierwang: Beides in Grüntal
Herbstham: Kirche in St.Leonhard, Friedhof in
Loibersdorf
Stadlern: Kirche in St.Leonhard aber eigener Friedhof
in Stadlern



Titlmoos:

Hofkapelle St. Josef, im Osten des Ortes
Titlmoos an der Straße nach Unterbierwang,
außen das Bild der Heiligen Familie. Errichtet
vom der Familie Wimmer aus Dankbarkeit
1995, geweiht am 28. Juni 1998.



Wir entscheiden uns spontan für eine Abkürzung über Stock und Stein.



Oberbierwang



28 Teilnehmer haben das Ziel erreicht

Sonntag 5. Nov. 2017 Von Baierbach nach Söllhuben



Wandern mit Kneipp-Verein
Wasserburg – Sonntags-Wanderung des Kneipp-Vereins ist am 5. November. Barbara Wenzl wandert mit den Teilnehmern bei Söllhuben.



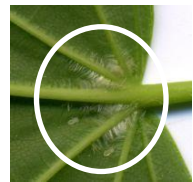
Am Wanderparkplatz in Baierbach begann die Wanderung und führt uns zuerst durch die Filzen nach Ecking.
Schöne Aussichten zum See



Welche Luise?



Winterlinde oder Sommerlinde?



Die Sommerlinde hat ein weißes Pelzchen am Stielansatz.

Die mächtigen Tanzlinden sind Sommerlinden

Die Winterlinde ein braunes



Man betrauert hier nicht nur die Toten der Kriege.

Die Tafel ist den Heimkehrern gewidmet.

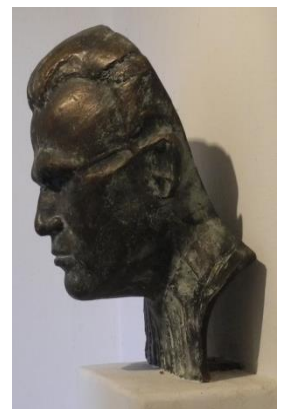




Der Jesus als Fatschenkindl

Neukirchen ist weit über den Chiemgau hinaus bekannt durch das Kirchlein Maria Stern. Diese Filial- und Wallfahrtskirche dürfte bereits im 9. Jahrhundert bestanden haben und wurde um 1450 neu gebaut. Im Jahre 1710 fand die feierliche Übertragung des Gnadenbildes Maria Stern (aus der Pfarrkirche Riedering) nach Neukirchen statt. 1716 wurde die Kirche erweitert, um 1750 umgebaut und barockisiert. Es finden sich zierliche Stuckdekoration von A. Vordermayr, Deckengemälde von J. A. Mölck und Frührokokoaltäre von J. A. Hötinger.

Bemerkenswert ist außerdem eine lokale Legende, wonach beim Neubau der heutigen Kirche der Bauplatz durch einen Vogel, der einen blutigen Span im Schnabel trug, angezeigt worden sein soll. Diese örtliche Besonderheit stellt das ehemalige Gemeindewappen durch den Stern als Mariensymbol in der oberen Schildhälfte und durch einen stilisierten Vogel darunter dar. Die Wellenteilung als Wassersinnbild erinnert an die Lage am Simssee.



Viele Votivtafeln zeugen von erfüllten Bitten



Barbara kennt sich gut aus.
Die Deckenbilder zeigen die Geschichte des Hl. Nepomuk.



Rätsels Lösung: Die Grundschule Neukirchen



Tiefe Gräben und Schluchten galt es zu überwinden



Kapelle zur Schmerzhaften Muttergottes

Oberhalb Söllhuben



Schee wars wieder für 24 Leit

15. November „Rund um den Hofstätter See“ mit Petra Datkewitz- Reichert





